

Inhaltsverzeichnis

1. Marten Westrup	
2. Kategorie:EU	
3. Lobbyismus in der EU	
4. Seitenwechsler auf EU-Ebene	
5. Seitenwechsler im Überblick	
6. Seitenwechsel	
7. Bundesverband der Deutschen Industrie	
8. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	3
3 Wirken	3
4 Weiterführende Informationen	4
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einzelnachweise	4

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010–2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007–09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Mårten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interessen. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.business europe.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	5
------------------	---

2 Verbindungen / Netzwerke	5
3 Wirken	5
4 Weiterführende Informationen	6
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
6 Einzelnachweise	6

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010–2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007–09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Marten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interessen. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.businessseurope.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Seiten in der Kategorie „EU“

Folgende 124 Seiten sind in dieser Kategorie, von 124 insgesamt.

A

- [Archiv:ACTA](#)
- [Archiv:Adrian Severin](#)
- [AeroSpace and Defence Industries Association of Europe](#)
- [Amazon](#)
- [AmCham EU](#)
- [Amisa2](#)
- [Andreas Schwab](#)
- [Angelika Niebler](#)
- [Anwaltskanzleien](#)
- [APCO Worldwide](#)

- [Apple](#)
- [Archiv:Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie \(ITRE\)](#)

B

- [Benita Ferrero-Waldner](#)
- [Bruegel](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Archiv:Business Coalition for Transatlantic Trade](#)
- [Businesseurope](#)

C

- [Canada Europe Roundtable for Business](#)
- [Cash-for-laws-Affäre](#)
- [CETA - Comprehensive Economic and Trade Agreement](#)
- [Charlie McCreevy](#)
- [Chronik der TiSA-Verhandlungen](#)
- [Archiv:Chronik der TTIP-Verhandlungen](#)
- [Climate Change, Biodiversity & Sustainable Development](#)
- [COPA-COGECA](#)
- [Archiv:Cross-Industry Initiative](#)

D

- [Entwurf:Deutscher Raiffeisenverband](#)
- [Deutscher Weinbauverband](#)
- [Deutscher Zigarettenverband](#)
- [Diana Banati](#)
- [Die Affäre um John Dalli](#)
- [DIGITALEUROPE](#)

E

- [Edelman](#)
- [Elmar Brok](#)
- [Erika Mann](#)
- [Archiv:Ernst Strasser](#)
- [Archiv:Euro 50 Group](#)
- [EuroCommerce](#)
- [EuropaBio](#)
- [European Automobile Manufacturers Association](#)
- [European Banking Federation](#)
- [European Centre for International Political Economy](#)
- [European Chemical Industry Council](#)
- [European Council on Foreign Relations](#)
- [European Crop Protection Association](#)

- [European Energy Forum](#)
- [European Federation for Investment Law and Arbitration](#)
- [European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations](#)
- [European Food Information Council](#)
- [European Internet Forum](#)
- [European Logistics Platform](#)
- [European Organisation for Security](#)
- [European Parliamentary Financial Services Forum](#)
- [European Policy Centre](#)
- [European Round Table for Industry](#)
- [European Services Forum](#)
- [Europäische Agentur für Flugsicherheit](#)
- [Europäische Arzneimittelagentur](#)
- [Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung](#)
- [Europäische Bankenaufsichtsbehörde](#)
- [Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit](#)
- [Europäische Chemikalienagentur](#)
- [EUTOP](#)
- [Expertengruppen der EU-Kommission](#)

F

- [Fleishman-Hillard](#)
- [FoodDrinkEurope](#)
- [FORATOM](#)
- [Forum Europe](#)
- [Friends of Europe](#)

G

- [German European Security Association](#)
- [Google](#)
- [Archiv:Gplus](#)
- [Günter Verheugen](#)
- [Günther Oettinger](#)

H

- [Archiv:High Level Working Group on Jobs and Growth](#)
- [Hill+Knowlton Strategies](#)

I

- [Intergroups](#)

J

- [JEFTA](#)
- [Jonathan Hill](#)
- [José Manuel Barroso](#)

K

- [Kangaroo Group](#)
- [Karenzzeit EU](#)
- [Klaus Regling](#)
- [Klaus-Heiner Lehne](#)
- [Knowledge4Innovation](#)
- [Kreativwirtschaft](#)

L

- [Lobbyismus in der EU](#)
- [LobbyPlanet Brüssel](#)
- [Lobbyregister EU](#)
- [Lobbyregulierung auf EU-Ebene](#)

M

- [Markus Ferber](#)
- [Marten Westrup](#)
- [Martin Bangemann](#)
- [Meglana Kuneva](#)
- [Michel Petite](#)
- [Microsoft](#)
- [Miguel Arias Cañete](#)
- [Mogens Peter Carl](#)
- [Monika Hohlmeier](#)
- [MSLGROUP](#)

O

- [Ogilvy & Mather](#)

P

- [Pascal Lamy](#)
- [Peter Skinner](#)
- [Philip Morris](#)
- [Piia-Noora Kauppi](#)

- [Archiv:Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#)

R

- [Regulatorische Kooperation](#)
- [Archiv:Rumiana Jeleva](#)

S

- [Security & Defence Agenda](#)
- [Seitenwechsler auf EU-Ebene](#)
- [Archiv:Sharon Bowles](#)
- [Sky and Space](#)
- [Stiftung Wissenschaft und Politik](#)
- [Archiv:Suzy Renckens](#)

T

- [TISA - Trade in Services Agreement](#)
- [Transatlantic Business Dialogue](#)
- [Archiv:Transatlantic Economic Council](#)
- [Transatlantic Trade and Investment Partnership](#)
- [Archiv:TTIP Advisory Group](#)

V

- [Verband der Chemischen Industrie](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Viviane Reding](#)

W

- [Werner Langen](#)
- [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	11
2 Verbindungen / Netzwerke	12
3 Wirken	12
4 Weiterführende Informationen	13
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	13
6 Einzelnachweise	13

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010-2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007-09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechsellabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Mårten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interessen. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.business europe.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	14
------------------	----

2 Verbindungen / Netzwerke	14
3 Wirken	14
4 Weiterführende Informationen	15
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	15
6 Einzelnachweise	15

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010–2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007–09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Marten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interessen. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.businesseurope.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der **EU-Seitenwechsler** ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	16
2 Verbindungen / Netzwerke	16
3 Wirken	16
4 Weiterführende Informationen	17
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	17
6 Einzelnachweise	17

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010-2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007-09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Mårten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interesse. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.businesseurope.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	18
2 Verbindungen / Netzwerke	19
3 Wirken	19
4 Weiterführende Informationen	20
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	20
6 Einzelnachweise	20

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010-2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007-09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Mårten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interessen. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.business europe.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der [EU-Seitenwechsler](#) ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	21
------------------	----

2 Verbindungen / Netzwerke	21
3 Wirken	21
4 Weiterführende Informationen	22
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	22
6 Einzelnachweise	22

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010–2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007–09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Marten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interesse. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.buinesseurope.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012

Marten Westrup

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Mårten Westrup war für die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission tätig, bevor er übergangslos zum europäischen Dachverband der Arbeitgeber **BusinessEurope** wechselte, um dort als Berater in Klimafragen zu fungieren. Ein Jahr später wechselte der Schwede wieder zur Kommission zurück - diesmal in die Generaldirektion Energie.

Dass sich durch diesen 180-Grad-Seitenwechsel von einer EU-Institution zu Vertretern der Industrie und wieder zurück zur Kommission im gleichen Themenfeld Interessenkonflikte ergeben können, liegt auf der Hand; dennoch verhinderte die Kommission diesen Wechsel nicht. Damit reiht sich Mårten Westrup in die lange Liste der **EU-Seitenwechsler** ein, die die personellen Verflechtungen zwischen EU-Institutionen und privaten Unternehmen sowie deren Verbänden und Lobbyorganisationen erahnen lässt.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	23
2 Verbindungen / Netzwerke	23
3 Wirken	23
4 Weiterführende Informationen	24
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	24
6 Einzelnachweise	24

Karriere

- 2011 Marten Westrup wechselt zurück in die EU-Kommission; diesmal: Generaldirektion Energie^[1]
- 2010-2011 Berater des Industriekomitees von **BusinessEurope** (Dachverband europäischer Arbeitgeber) in Klimafragen
- 2007-09/2010 Politikreferent in der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Auf seiner ersten Station bei der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU-Kommission war Westrup sowohl für Regulierungs- und Wettbewerbsfragen der Automobilindustrie zuständig, wie auch für Weltraum und Sicherheit. Dabei war Westrup an der Ausarbeitung von Gesetzesinitiativen, Evaluierungen der Information von EU-Ministern beteiligt.^[1]

BusinessEurope gehört zu den mächtigsten Lobbyakteuren der Wirtschaft in Brüssel. Die Interessen der 41 Mitglieder aus 35 Staaten (aus Deutschland gehören ihm der [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) sowie die [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) an) werden unter dem Dach von **BusinessEurope** gebündelt.^[2]

Bei **BusinessEurope** konnte Mårten Westrup dank seines Insiderwissen über die Kommission und seiner Kontakte von großer Hilfe sein, gerade wenn es um Ausarbeitung der Lobbystrategie ging. Unter anderem sein Insiderwissen zu Regulierungs- und Wettbewerbsfragen im Automobilbereich war bei seiner Beratung in Klimafragen für den Arbeitgeberverband wahrscheinlich von großem Interesse. Wenn **BusinessEurope** der Kommission nun seine Interessen vorbrachte, stand Westrup möglicherweise des Öfteren seinen ehemaligen Kollegen gegenüber. Gerade in den ersten zwei Jahren nach Verlassen eines Postens sind die Kontakte noch frisch und können sehr gut für Lobbyzwecke eingesetzt werden. Dass ihm das Verhandeln unter diesen Umständen leichter gefallen sein dürfte, liegt auf der Hand.

Der Wechsel war ohnehin nur möglich, da die Kommission einer Sonderregelung folgte: Deren Erlaubnis war für Westrups berufliche Umorientierung nicht nötig, da er auf Basis eines befristeten Vertrages angestellt war. Diese Sonderbehandlung der Vertragsangestellten ist jedoch kaum verständlich: Immerhin war Westrup über 2 Jahre bei der Kommission tätig; lang genug um sich ein großes Netz an Kontakten aufzubauen.^[1]

Ein Jahr später, also 2011, zog es Westrup dann wieder zurück zur Kommission: diesmal in die Generaldirektion Energie, wo er für die Kontrolle der Strom-, Gas-, Kohle- und Ölmärkte zuständig ist.^[3] Zuvor beriet Westrup den Dachverband der europäischen Arbeitgeber noch in Klimafragen. Durch diesen Rückwechsel in die Politik gewinnt sein Fall an doppelter Brisanz und verschärft den entstandenen Interessenkonflikt.

Weiterführende Informationen

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#), www.lobbypedia.de, abgerufen am 24.09.2012

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Block the revolving door: Why we need to stop EU officials becoming lobbyists](#), www.alter-eu.org, aufgerufen am 24.09.2012
2. ↑ [BusinessEurope: 41 members in 35 countries](#), www.businesseurope.eu, aufgerufen am 24.09.2012
3. ↑ [Commission Directory, Westrup](#), www.ec.europa.eu, aufgerufen am 24.09.2012